

Österreich: Greening VET – Just Transition Aktionsplan

Mit der Veröffentlichung des Just Transition Aktionsplan zur Aus- und Weiterbildung im Jänner 2023 hat das österreichische Klimaministerium die Umsetzungsphase des Just Transition Prozesses gestartet. Unter Einbeziehung zahlreicher Stakeholder aus Wirtschaft und Berufsbildung sollen bis 2030 Maßnahmen zur Deckung des Fachkräftebedarfs im Zuge der grünen Transformation gesetzt werden.

Der Weg zum Aktionsplan Aus- und Weiterbildung

Ende 2020 wurde auf Initiative des Klimaministeriums gemeinsam mit dem Arbeitsmarktservice und der Arbeiterkammer und unter Beteiligung des Wirtschaftsministeriums die Just Transition Arbeitsgruppe Aus- und Weiterbildung eingerichtet. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, geeignete Maßnahmen zur Deckung des Fachkräftebedarfs in Folge der grünen Transformation zu entwickeln.

Als Beratungs- und Feedbackgremium wurde aus Vertretern zahlreicher relevanter Stakeholder ein Just Transition Beirat eingerichtet. In Workshops, Recherchen und begleitenden Studien wurden die Grundlagen, Ideen und Maßnahmenvorschläge für einen Aktionsplan erarbeitet, der im Jänner 2023 präsentiert wurde.

Aktuell liegt der Fokus der Arbeitsgruppe auf dem Thema Energiewende und umfasst damit Berufe und Ausbildungen in den Bereichen Bauen und Sanieren, erneuerbare Wärme sowie erneuerbarer Strom. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen weitere Themenbereiche wie Mobilität, Kreislaufwirtschaft oder auch soziale Aspekte einbezogen werden.

Themenfelder des Aktionsplans

Der Aktionsplan Aus- und Weiterbildung umfasst 4 Themenfelder, für die drei Umsetzungsphasen definiert wurden: ein kurzfristiger Realisierungshorizont 2023, ein mittelfristiger (2023-2024) sowie ein langfristiger (2025-2030). Jedem Themenfeld wird eine Reihe von konkreten Aktionen mit Festlegung des Umsetzungshorizonts sowie der verantwortlichen Institution zugeordnet.

Themenfeld 1: Bildungssektor soll neue und zusätzlich erforderliche Inhalte und Fähigkeiten für Just Transition Berufe identifizieren und in die Ausbildungen integrieren. Das umfasst sowohl die Verankerung klimarelevanter Lehrinhalte in bestehende Lehrausbildungen als auch die Entwicklung neuer Aufschulungs- bzw. Aus- und Weiterbildungsformate. Die Forcierung der Weiterbildung betrieblicher Ausbilder*innen und Investitionen in die technische Infrastruktur von Berufsschulen und Höheren Technischen Lehranstalten (HTL) gehört ebenso zum Programm wie die Entwicklung neuer Berufsbilder in Bereichen der Elektrotechnik und Installations- und Gebäudetechnik.

Themenfeld 2: Unternehmen, Beschäftigte, Arbeitsuchende adressiert insbesondere das Thema Beratung, Unterstützung und Kooperation der Akteure am Arbeitsmarkt, um innerbetrieblichen und überbetrieblichen Aus- und Weiterbildungsbedarf zu identifizieren und Aus- und Weiterbildung zu ermöglichen.

Im **Themenfeld 3: Rahmenbedingungen und Vereinbarkeit** werden finanzielle Rahmenbedingungen durch Förderungen und andere Instrumente angepasst und ausgebaut, aber auch die Erfassung des

qualitativen und quantitative Bedarfs und die Zugänglichkeit von Aus- und Weiterbildungsangeboten verbessert.

Themenfeld 4: Kommunikation setzt schließlich auf Kampagnen und Multiplikator*innen, um die Just Transition Berufe und Ausbildungen für die unterschiedlichen Zielgruppen greifbar zu machen.

Gender- und Diversity-Perspektive

Bei allen Themenfeldern und Maßnahmen wird ein besonderer Fokus auf zielgruppengerechte Ansprache und Themensetzungen gelegt, durch die insbesondere Mädchen, junge Frauen, Umschulungswillige, Arbeitslose, Menschen ohne Schulabschluss, sozial Benachteiligte und Menschen mit Behinderungen adressiert werden. Dazu gehört auch die Stärkung der Gender- und Diversity-Kompetenz bei allen handelnden Akteuren und Akteurinnen sowie die Arbeit mit Role Models.

Weiterführende Links:

- Just Transition Aktionsplan (nur Deutsch):
https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/nachhaltigkeit/green_jobs/just-transition.html